

# Bombe am Bahnhof

Explosiver Fund bei Ragösen / Polizei evakuiert heute Bad Belziger Ortsteile

Polizei, Feuerwehren und Behörden sind heute im Großeinsatz. Sie evakuieren Teile von Dippmannsdorf und Ragösen und sperren die B 102. Dann braucht der Sprengmeister sehr starke Nerven und ruhige Hände.

Von Hermann M. Schröder

**DIPPMANNSDORF** | Ausnahmezustand am Freitag, dem 13.: Eine Bombenentschärfung im Wald gegenüber dem alten Bahnhof Dippmannsdorf an der Bundesstraße 102 legt heute Vormittag den halben Ort und Teile des benachbarten Ragösen lahm.

Bevor ein Feuerwerker dem englischen Blindgänger den Zünder herausdreht, müssen zahlreiche Einwohner bis 9 Uhr ihre Häuser verlassen. Hort und Kita sind ebenfalls von der Evakuierung betroffen. Das sagte Bad Belzigs stellvertretende Polizeichefin Doreen Köhler gestern der MAZ.

„Wir werden die Fundstelle im Umkreis von einem Kilometer absperren“, kündigte Köhler an. Niemand dürfe in dieser Zeit den Bereich betreten oder befahren, sagte sie. Eine Hubschrauberbesatzung der Polizei werde das Geschehen aus der Luft überwachen. „Als ein zentrales Ausweichquartier ist das Feuerwehrrätehaus in Dippmannsdorf vorgesehen“, so Köhler. In Ragösen steht das Gemeindebüro offen.

Die Bundesstraße 102 ist ebenfalls ab 9 Uhr in beiden Richtungen für den Verkehr dicht. Auch Busse müssen dann pausieren. „Ich denke, die Sperrung wird drei Stunden dauern“, sagte Doreen Köhler. Das komme jedoch ganz auf den Fortgang der Entschärfung an.

Selbst für die routinierten Profis vom brandenburgischen Munitionsbergungsdienst in Wünsdorf (Teltow-



Weiter geht es nicht: Feuerwehrleute sichern die Fundstelle der Bombe bei Ragösen. FOTO: MICHAEL GREULICH

Fläming) dürfte der heutige Job eine Herausforderung sein. Der Blindgänger stammt nach Angaben der Polizei aus britischer Produktion und wiegt 250 Kilogramm. Ein Hobbyarchäologe hat die rund einen Kubikmeter große Sprengbombe kürzlich in dem Waldstück, gut 50 Meter westlich vom früheren Bahnhof, entdeckt und bei der Polizei gemeldet. Beamte und Feuerwehrleute bewachen die explosive Altlast seitdem.

Rund 200 Einwohner sind laut Behörden von der Evakuierung betroffen. Sperrgebiet ist in Dippmannsdorf vom Ortseingang Freibadstraße bis Ecke Mühlenstraße.

In Ragösen müssen die Ragöser Straße bis Einmün-

*„Ein Ausweichquartier ist das Feuerwehrrätehaus in Dippmannsdorf“*

Doreen Köhler  
Vizepolizeichefin

## Umleitungen

- Die B102 ist heute ab 9 Uhr zwischen Dippmannsdorf und Ragösen gesperrt. Der Verkehr wird in Bad Belzig ab Umgehung über die Einmündung Brücker Landstraße in Richtung Brück oder die Einmündung Brandenburger Straße in Richtung Brück und Stadt umgeleitet.
- Fahrzeuge aus Richtung Brandenburg werden ab Golzow in Richtung Brück und Lehnin umgeleitet.
- Polizei und Stadtverwaltung haben Bürgertelefone eingerichtet. Sie sind unter ☎ (03 38 41) 9 41 09, ☎ (01 74) 7 41 67 93 und ☎ (03 38 41) 5 50 erreichbar.

dung Briesener Straße, der Einmündungsbereich Ragöser Straße/Briesener Straße und der Kastanienwinkel geräumt werden. Mitarbeiter

des Bad Belziger Ordnungsamtes verteilen Postwurfsendungen an alle Haushalte und ein Lautsprecherwagen sorgt noch einmal für Informationen.

Die Aufregung ist groß in den Dörfern. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Ragöser Ortsvorsteher Ingo Haß gestern. Blindgänger seien schon einige gefunden worden, doch eine Evakuierung habe es deswegen bisher nicht gegeben. „Am Bahnhof war im Zweiten Weltkrieg ein Stützpunkt für Flakgeschütze“, erklärte Ingo Haß.

Die Ragöserin Karla Wisniewski kann sich noch dunkel an die Bombenangriffe 1944 und 1945 erinnern. „Es gab viele Luftangriffe damals“, berichtete sie. Und es seien auch einige Blindgänger herunter gekommen. „Viel haben wir aber nicht gesehen, wir haben uns ja nicht rangetraut.“